

# Neunter Kindergartenbus für Meinhard

## 29 regionale Firmen finanzieren Fahrzeug – Vorgänger hat nach 180 000 Kilometern ausgedient

VON JOSEPHINE RUHLANDT

**Grebendorf** – Fünf weitere Jahre für den Meinharder Kindergartenbus: Seit 48 Jahren rollt der Bus durch die Dörfer, bergauf in die Hessische Schweiz, bergab in die Talgemeinden von Meinhard, und sammelt die Kinder in Richtung der drei kommunalen Kindergärten in Frieda, Grebendorf und Schwebda ein.

Früher sang Fahrer Kalli Franz Lieder auf der Fahrt mit den Kindern und legte Kassetten auf, heute ist Michael Bau in seine Fußstapfen getreten. Statt Kassetten bringen die Kinder nun Sticks mit ihren Lieblingsliedern mit. Wenn Michael Bau mal im Urlaub ist, übernimmt die Sekretärin des Bürgermeisters, Stephanie Flügel, die Busfahrten. Beide haben sich für ihre Tätigkeit qualifiziert, den kleinen Personenbeförderungsschein und einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht. „Ich freue mich immer schon darauf, die Kinder zu fahren, es macht einfach Spaß“, sagt Stephanie Flügel. „Was mir



**Die Einweihung vom Kindergartenbus Meinhard:** (vorne rechts) Fahrer Michael Bau kann die Kinder aus dem Umkreis fünf weitere Jahre zu den Kindergärten fahren.

FOTO: JOSEPHINE RUHLANDT

besonders auffällt, ist, dass die neuen und jüngeren Kinder meist eher schüchtern sind. Den Kindern im letzten Kindergartenjahr merkt man an, dass sie langsam reif für die Schule sind. Sie erzählen immer am meisten und sind

sehr neugierig. Die werden dann manchmal auch schon frech, aber alles im Rahmen“, sagt Bau. „Die Kinder erzählen wirklich alles: Ob sie einen Zahn verloren haben oder wie sehr sie sich auf ihren Geburtstag freuen“, sagt

Stephanie Flügel. Die Absprache mit den Eltern sei auch kein Problem.

„Wir haben eine freiwillige WhatsApp-Gruppe“, sagt Bau. „So können die Eltern ganz leicht Bescheid geben, ob ein Kind krank ist oder

wer das Kind vom Bus abholt. Wir würden die Kinder nie einfach so abstellen“, ergänzt er. Anmelden können die Eltern ihre Kinder über die Formulare, die in den jeweiligen Kindergärten ausliegen. Viermal am Tag dreht der Kinder-

gartenbus seine Runden, von montags bis freitags. „Morgens um sieben Uhr geht es nach Motzenrode über Jestädt zum Kindergarten nach Grebendorf, dann nach Schwebda und danach nach Frieda.

Als Nächstes geht es wieder über Jestädt zurück nach Motzenrode und direkt nach Frieda. Dann fahre ich noch mal über Neuerode, Hitzelrode, Motzenrode und Jestädt nach Grebendorf. Mittags um 11.45 geht es dann die ganzen Wege wieder rückwärts“, erklärt Bau. Insgesamt sei er dann drei Stunden am Tag unterwegs. Nachdem der alte Bus nach 180 000 Kilometern ausgemustert wurde, haben den neuen Bus 29 Firmen durch Werbeflächen finanziert. „Ohne Sie würde es den Kindergartenbus jetzt wahrscheinlich nicht mehr geben“, bedankt sich Bürgermeister Gerhold Brill bei den Firmen. An den Wochenenden steht der Bus auch den Vereinen der Gemeinde für ein kleines Entgelt zur freien Verfügung.